

Dr. theol. Adolf Keller LL. D.
Pfarrer am St. Peter
Sekretär des Schweiz. Ev. Kirchenbundes

Zürich, den 5. Mai 1925
~~xxxxxx~~ *Sonneggstr. 16.*
Teleph. Sehan 6457

Lieber Freund!

Für die Generalversammlung des reformierten Weltbundes sendest Du wohl am besten Dein Maschinen-geschriebenes Manuskript ein, aus dem dann der Uebersetzer - ich glaube ein schottischer Professor - für die mündliche Mitteilung wohl einen Auszug machen wird. Das Referat selbst dagegen würde ganz gedruckt und darauf kommt es ja schliesslich an. Ich selbst habe auch ein ^{Horror} vor diesen 10 - 20 Minuten, die einem an ~~den~~ grossen Konferenzen gewährt werden. Aber das Wesentliche ist an solchen Versammlungen nicht die detaillierte Ausführung eines Themas, sondern das Fenster, das man auftut, der Anruf, der gehört wird, die persönliche Vermittlung neuer Ideen. Das angegebene Datum wäre nun allerdings der äusserste Termin. Lieber vorher.

Ich verstehe nicht, warum wir diesmal aneinander vorbei geredet haben sollen. Ich erkläre Dir, dass ich den Vortrag gern und mit Zustimmung bis an gewisse Einzelheiten angehört hätte, gab~~f~~ dazu einige persönliche Eindrücke, die ich mir Dir gegenüber doch wohl erlauben durfte, sage mir, dass ich mir die Mühe genommen hätte, einen Artikel über Dich zu schreiben, um Dich dem gesamten westlichen Protestantismus bekannt zu machen - und dann kommt die Antwort " wir hätten aneinander vorbei geredet". Ich glaube, ich verstehe das Objektive an Dir, Deine Gedanken besser als Du meinst. Dass ich damit alles Persönliche schlucken müsse, ist doch nicht gesagt. Den Artikel in den beiden Heften des Expositor habe ich Dir nicht

KBA 9325.180

geschickt, weil ich dachte, Ihr habt doch selbstverständlich den Expositor in Eurer Bibliothek und weil ich zudem wusste, dass Du nicht englisch liest. Wenn er Dir dort nicht erreichbar ist, kann ich Dir ein Exemplar leihen. Da er meines Wissens die erste Aeusserung über Dich in englischer Sprache ist, bemühte ich mich, Dich möglichst viel selber reden zu lassen. Nun sei noch so gut und schicke mir die beiliegende Karte wieder zurück mit einer Umschrift der rot angestrichenen Stellen, die ich durchaus nicht herausbringen kann.

Mit besten Grüßen, auch an Nelly

Dein

W. Keller